

Tätigkeitsbericht 2014

der

Stiftung Rechnen

mit Sitz in Hamburg

Vorstand

Martina Palte

Johannes Friedemann

Gemäß ihrer Präambel und des Stiftungszwecks hat die Stiftung Rechnen ihre Arbeit auch im Kalenderjahr 2014 erfolgreich fortgesetzt.

Vorstand und Kuratorium haben sich regelmäßig zu Vorstands- und Kuratoriumssitzungen in Quickborn getroffen. Das Kuratorium trat am 03. September 2014 zusammen.

Im Rahmen der Kuratoriumssitzung wurde **Holger Hohrein**, Finanzvorstand der comdirect bank AG, als neues Kuratoriumsmitglied vorgestellt und einstimmig – bis zum 03.09.2018 – in das Kuratorium gewählt. Er folgt auf Prof. Günter M. Ziegler, der sein Amt aus zeitlichen Gründen niedergelegt hat. Bei der Wahl zum Vorsitz des Kuratoriums wurde **Christoph Lammersdorf** zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Holger Hohrein. Neben Christoph Lammersdorf gehören – bis zum 12.10.2017 – auch weiterhin **Dr. Martin Enderle** und **Prof. Dr. Martin Stein** dem Kuratorium an.

Im Jahr 2014 lag der Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung Rechnen vorrangig im Auf- und Ausbau der verschiedenen Initiativen.

Für das Programm **Mathe.Forscher** war das Jahr 2014 der Beginn einer neuen Phase sowie des Ausbaus in die Fläche. Die Kooperation mit dem Gründungspartner des Programms, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, wurde im Juni 2014 beendet. Mathe.Forscher ist jetzt das alleinige Programm der Stiftung Rechnen. Förderpartner für die Region Rhein-Neckar ist die Klaus Tschira Stiftung. Am Programm Mathe.Forscher Rhein-Neckar nehmen insgesamt zehn Schulen aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz teil. In der Region Nord sind es ebenfalls zehn Schulen aus Bremen, Hamburg und Hannover. Sie sind im Programm verblieben, erhalten aber keine weitere finanzielle Förderung. Am Jahresende wurde eine weitere Förderpartnerschaft für eine zusätzliche Region unterzeichnet. Die Akademie für Innovative Bildung Management Heilbronn-Franken wird das Programm Mathe.Forscher ab dem Schuljahr 2015/2016 in der Region Heilbronn-Franken fördern. Pädagogische Grundlage für das Programm Mathe.Forscher ist der Ansatz des entdeckenden, forschenden und projektartigen Lernens. Als Mathe.Forscher erkunden Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern mathematische Phänomene in ihrer Lebenswelt. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Forscher-Fragen und suchen innerhalb und außerhalb der Schule nach Antworten. In fächerübergreifenden Lernprojekten verbinden die Mathe.Forscher Mathematik mit Geschichte, Kunst, Sport oder Musik. Dabei erfahren die Kinder und Jugendlichen, dass Mathe Spaß macht!

Zum sportlichen Höhepunkt des Jahres 2014, der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien, war die Stiftung Rechnen Partner der Prognose-Website **fussballmathe.de**. Die Website – ein Projekt des Instituts für Didaktik der Mathematik und Informatik an der Goethe-Universität Frankfurt – näherte sich rechnerisch der Frage „Wer wird Fußball-Weltmeister 2014?“. Die Stiftung Rechnen hat die Prognose-Website während der WM mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Über Pressemitteilungen, den Stiftungs-Newsletter sowie tägliche Meldungen auf Facebook und Twitter zu den aktuellen Ergebnissen und Berechnungen wurde das Prognose-Tool medial begleitet. Herzstück von fussballmathe.de waren ein Prognosemodell sowie eine Simulation zu den möglichen Spielergebnissen der WM. Die Website wendete sich zum einen an die Fußball-interessierte Öffentlichkeit. Zum anderen wurden auf fussballmathe.de spezielle Aufgaben und Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Schüler bereitgestellt. Die Aufgaben nahmen Bezug auf Schulstoff-Inhalte und orientierten sich hauptsächlich an den Inhalten der Kultusministerkonferenz Leitideen „Daten und Zufall“.

Die Stiftung Rechnen ist seit 2014 Partner des vom ZEIT Verlag ausgeschriebenen **ZEIT Leo Weltretter Wettbewerb**. Unter dem Motto „Rette sich, wer kann“ sind Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse aufgerufen, mit einem Projekt aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik – kurz MINT – ihre Idee für eine Verbesserung der Umwelt zu entwickeln. Ausgezeichnet werden Schulklassen, welche unterrichtsnah Objekte herstellen, die sich aus der Perspektive der Kinder mit dem Thema „Zukunft mit MINT“ beschäftigen. Die entstandenen Weltretter-Vorschläge werden eingereicht, von einer Jury begutachtet und die drei erstplatzierten Werke auf einer medial begleiteten Abschlussveranstaltung ausgestellt und prämiert. Die Stiftung Rechnen stellt ein Jury-Mitglied und begleitet die Veranstaltung mit Öffentlichkeitsarbeit. Die Kooperation ist vertraglich für drei Jahre bis zur Preisverleihung 2016 vereinbart.

Die Stiftung Rechnen hat das Projekt „**Mathe mit Marco Polo**“ – **Mathematikworkshops im Filmmuseum Potsdam**“ unterstützt. Das Projekt war eine Kooperation des Filmmuseums Potsdam mit der FU Berlin, Institut der Mathematik, und wurde anlässlich der Wiederöffnung des Filmmuseums und der dazu stattfindenden Familienausstellung „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“ durchgeführt. Studierende der FU Berlin haben die Mathematik-workshops konzipiert und hierzu Arbeitsblätter und Materialien erstellt.

Im September fand in Kooperation mit der FU Berlin, Vismath und Bildungsverbund Moabit der Mathe-Familien-Tag in Berlin-Moabit statt. Der offene Mathe-Tag für die ganze Familie begeisterte im Schulgarten Moabit zahlreiche Besucher mit mathematischen Spielen und abwechslungsreichen.

Darüber hinaus unterstützt comdirect die Stiftung Rechnen auch im Jahr 2014 über die Lauf-App „**Moving Twice**“. Über diese App spendet comdirect je gelaufenem Kilometer 10 Cent an die Stiftung Rechnen.

Seit Anfang 2012 ist die Stiftung Rechnen Partner und Förderer der interaktiven Wanderausstellung **Tüfteln und Knobeln (TuK)**. Mit rund 40 interaktiven TuK-Exponaten ist die Ausstellung auf Tour durch ECE-Einkaufszentren in Deutschland und Europa. Die Mitmach-Ausstellung für Jung und Alt ermöglicht den kreativen Umgang mit mathematischen Phänomenen. Sie lädt zum Experimentieren und Knobeln ein und animiert die Besucher, sich spielerisch und intuitiv mit mathematischen Fragestellungen zu beschäftigen. Die einzelnen Exponate wie beispielsweise 3D-Puzzles können alleine oder auch im Team ausprobiert werden. Bei der Lösungsfindung unterstützt zudem Fachpersonal vor Ort. Tüfteln und Knobeln wurde vom Mathematikum Gießen in Zusammenarbeit mit der Phänomenta Flensburg konzipiert. Für die Umsetzung und den Ausstellungsbetrieb ist die EuroScience GmbH verantwortlich.

Gemeinsam mit dem Ernst Klett Verlag wird weiterhin der Wettbewerb **Mathematik ohne Grenzen** unterstützt. Ziel der Förderkooperation ist es, den internationalen Klassenwettbewerb in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und mehr Teilnehmer zu gewinnen. 2014 haben knapp 60.000 Schülerinnen und Schüler in Deutschland an dem Wettbewerb teilgenommen, bei dem Schulklassen aus rund 30 Ländern zeitgleich Mathematik-Aufgaben lösen. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt vorrangig über Pressemitteilungen und den Stiftungsnewsletter sowie die Wettbewerbswebsite und Facebook. Die Partnerschaft mit dem Ernst Klett Verlag zur Unterstützung von Mathematik ohne Grenzen wird 2015 fortgesetzt. Darüber hinaus wird es Gespräche über weitere Kooperationsansätze geben.

Prof. Dr. Günter M. Ziegler ist seit 2014 neuer **Mathe-Botschafter** der Stiftung Rechnen. Nach seinem Ausscheiden aus dem Kuratorium setzt sich Prof. Dr. Ziegler in neuer Funktion für die Stiftung ein. Darüber hinaus wurde ein weiterer Mathe-Botschafter ernannt: der Wissenschaftskabarettist, studierte Physiker und Autor **Vince Ebert**. Seine Publikationen und Shows richten sich sowohl an Laien als auch an naturwissenschaftliches Fachpublikum. Weiterhin setzen sich Martina Koederitz, Prof. Albrecht Beutelspacher, Christian Rach, Matthias Flohr und Dr. Dr. Gert Mittring als Mathe-Botschafter für die Förderung von Freude am Rechnen und mehr Rechenkompetenz ein.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2014 war der Ausbau der Außendarstellung von Stiftung und Stiftungsarbeit. Im Mai 2014 wurde der **Website-Relaunch** abgeschlossen. Die

Stiftungs-Website **stiftungrechnen.de** präsentiert sich in neuer Optik und benutzerfreundlicher Struktur. Sie transportiert die fünf zentralen Botschaften der Stiftung Rechnen, animiert zum Engagement für das Thema Rechnen und einen positiven Zugang zu mathematischen Themen. Die Website soll kontinuierlich zu einem Marktplatz für das Thema Rechnen ausgebaut werden.

Die **Kommunikationsarbeit** wurde 2014 erfolgreich weitergeführt. Über die Informationskanäle Website, Facebook und Twitter sowie mit Pressemitteilungen und dem quartalsweise erscheinenden Newsletter wird die Stiftungsarbeit kommunikativ begleitet. Anliegen und Ziele der Stiftung Rechnen werden somit ins öffentliche Bewusstsein gerückt und dort präsent gehalten. Große mediale Beachtung fand die Stiftung Rechnen durch den Einsatz von Mathe-Botschafter Christian Rach. Als Einlösung einer Wettschuld aus der Fernsehsendung „Wetten dass“ gab er in einer Hamburger Schulklasse Mathematik-Unterricht. Zahlreiche bundesweite Medien haben darüber berichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Kommunikationsarbeit war der **5. Geburtstag der Stiftung Rechnen** im Oktober. Mit der Ankündigung von fünf besonderen Aktionen wurde das Geburtstagsjahr eingeläutet. Zu den Aktionen zählen u.a. das Booklet „Summa“, das in Zusammenarbeit mit der Deutschen Journalistenschule München entstanden ist, Video-Grußbotschaften der Mathe-Botschafter sowie die Spendenaktion „Gib uns fünf“, die mit einem Spendentool auf der Stiftung Rechnen-Website zum Engagieren und Spenden für mehr Rechenkompetenz aufruft.

Hamburg, den 13.3.2015



Johannes Friedemann
Geschäftsführender Vorstand
Stiftung Rechnen